

Jahresergebnis 2012

Medienpräsentation

Zürich, 27. Februar 2013

Agenda

→ Überblick

Ergebnisse

Strategieumsetzung

Wrap-up

Bruno Pfister

Thomas Buess

Thomas Buess

Bruno Pfister

Wichtigste Kennzahlen

2012 vs. 2011

- Bereinigter Betriebsgewinn um 26% auf CHF 993 Mio. verbessert
- Reingewinn aufgrund Wertberichtigung auf AWD um 85% auf CHF 93 Mio. gesunken
- Prämieinnahmen mit CHF 17,0 Mrd. stabil (in Lokalwährung)
- Stabile Anlagerendite von 3,6% und ausgezeichnete Nettoanlagerendite von 4,8%
- Kosten unter Kontrolle dank weiter verbesserter Effizienz
- Neugeschäftsmarge von 1,2% auf 1,4% und Wert des Neugeschäfts von CHF 150 Mio. auf CHF 158 Mio. gesteigert
- Eigenkapitalrendite von 0,9%; 8,6%¹⁾ wenn Betriebsgewinn um bedeutende Einmaleffekte bereinigt
- Gruppensolvabilität auf 242% gestiegen (2011: 213%); SST basierend auf dem internen Modell im grünen Bereich²⁾

1) Eigenkapital ohne nicht realisierte Gewinne/Verluste auf Anleihen 2) Wird von der FINMA noch geprüft

Kennzahlen 2012

2012 vs. 2011

Betriebsgewinn (bereinigt)	➔	CHF 993 Mio.	+26%
Reingewinn	➔	CHF 93 Mio.	-85%
Neugeschäftsmarge (in % des PVNBP)	➔	1,4%	0,2 Ppkt.
Prämienvolumen (in Lokalwährung)	➔	CHF 17,0 Mrd.	+0%
Eigenkapital (vor Minderheitsanteilen)	➔	CHF 10,3 Mrd.	+12%
Eigenkapitalrendite	➔	0,9%	-6,4 Ppkt.
Eigenkapitalrendite (bereinigt ¹⁾)	➔	8,6%	+1,0 Ppkt.
Gruppensolvabilität	➔	242%	+29 Ppkt.
Dividende (Vorschlag)	➔	CHF 4.50	unverändert

1) Reingewinn ohne bedeutende Einmaleffekte; Eigenkapital ohne nicht realisierte Gewinne/Verluste auf Anleihen

Agenda

Überblick

Bruno Pfister

→ **Ergebnisse**

Thomas Buess

Strategieumsetzung

Thomas Buess

Wrap-up

Bruno Pfister

Erfolgsrechnung

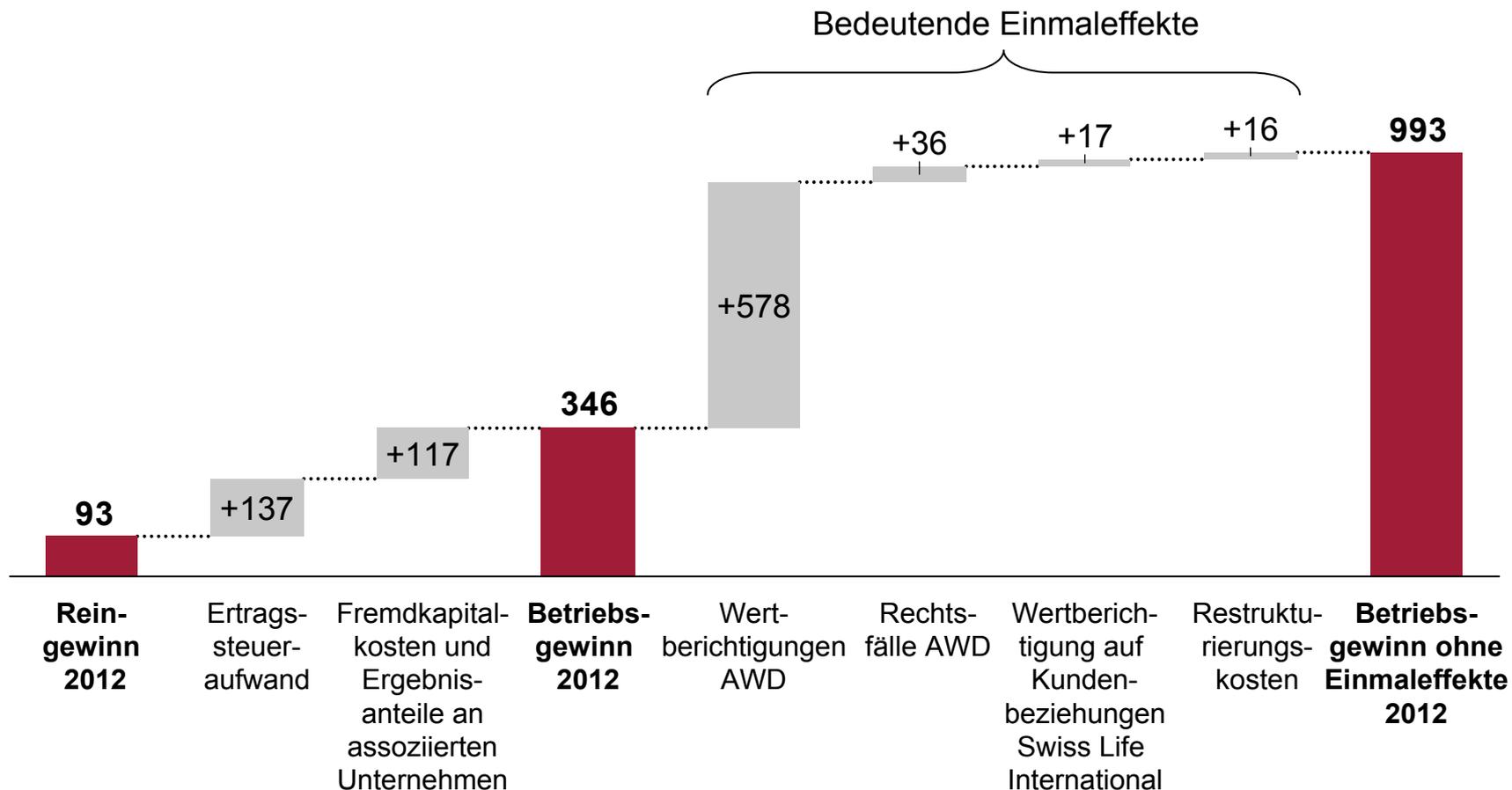
Mio. CHF (Basis: IFRS)

	2011	2012
Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	17 143	17 046
Kommissionserträge	893	826
Finanzergebnis auf eigenes Risiko	4 447	6 015
<i>Nettokapitalerträge Versicherungsportfolio eigenes Risiko</i>	4 263	5 729
Versicherungsleistungen und Schadenfälle (netto)	-12 614	-13 819
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	-791	-1 104
Betriebsaufwand	-2 913	- 3 552
Betriebsgewinn	699	346
Fremdkapitalkosten	-120	-125
Ergebnisanteile an assoziierten Unternehmen	6	8
Ertragssteueraufwand	21	-137
Reingewinn	606	93
Ergebnis je Aktie (in CHF)¹⁾	18.87	2.86

1) Verwässert, auf Basis von 32 060 313 Aktien 2011 und 32 044 682 Aktien 2012

Betriebsgewinn ohne bedeutende Einmaleffekte

Mio. CHF (Basis: IFRS)





Versicherungsgeschäft Schweiz

Mio. CHF (Basis: IFRS; MCEV)

	2011	2012	Veränderung
Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	8 123	8 292	+2% <ul style="list-style-type: none"> ▪ KV: +2%; Zunahme periodischer Prämien ▪ EV: +1%; Wachstum primär bei modernen Einmalprämienprodukten
Operative Kosten ¹⁾	-385	-382	-1% <ul style="list-style-type: none"> ▪ Investitionen in Wachstumsprojekte durch weitere Kosteneinsparungen mehr als kompensiert
Segmentergebnis	476	634	+33% <ul style="list-style-type: none"> ▪ Starkes Anlageergebnis und besseres Verwaltungskostenergebnis
Neugeschäftsvolumen (PVNBP ²⁾)	3 875	3 915	+1% <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stabile Neugeschäftsproduktion trotz umfassenden Preisanpassungen
Neugeschäftsmarge (in % des PVNBP)	0,3%	1,9%	+1,6 Ppkt. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Disziplinierte Preisanpassungen und neue EV-Produkte
MCEV	2 689	5 053	+88% <ul style="list-style-type: none"> ▪ Starkes operatives Ergebnis; bessere Stornorate und Effizienz ▪ Sehr gute Kapitalmarktentwicklung

1) Ohne nicht zugeordnete Konzernkosten 2) Present value of new business premiums (Barwert der Prämien des Neugeschäfts)



Versicherungsgeschäft Frankreich

Mio. EUR (Basis: IFRS; MCEV)

	2011	2012	Veränderung
Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	3 547	3 533	-0% <ul style="list-style-type: none"> Über Personenversicherungsmarkt (-6%) <ul style="list-style-type: none"> - Leben: -2% (Markt: -8%); hoher Anteil Unit Linked von 28% (Markt: 13%) - Kranken u. Risikovorsorge: +2% (Markt: +4%)
Operative Kosten ¹⁾	-275	-282	+2% <ul style="list-style-type: none"> Verbesserte Effizienz trotz Investitionen in Infrastruktur und Wachstum
Segmentergebnis	100	131	+31% <ul style="list-style-type: none"> Höheres Finanzergebnis; verbesserte Schadenquote in Krankenvers. u. Risikovorsorge
Neugeschäftsvolumen (PVNBP)	3 681	3 040	-17% <ul style="list-style-type: none"> Tiefere Volumen in Leben, Krankenvers. u. Risikovorsorge aufgrund Fokus auf Profitabilität
Neugeschäftsmarge (in % des PVNBP)	1,8%	1,4%	-0,4 Ppkt. <ul style="list-style-type: none"> Tiefere Zinsen Verbesserter Kostensatz in Krankenvers. und tiefere Kommissionen
MCEV	1 559	1 735	+11% <ul style="list-style-type: none"> Verbesserte Marge in Leben und bessere Schadenquoten; tiefere Stornorate Positive Kapitalmarktentwicklung

1) Ohne nicht zugeordnete Konzernkosten



Versicherungsgeschäft Deutschland

Mio. EUR (Basis: IFRS; MCEV)

	2011	2012	Veränderung
Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	1 409	1 403	-0% <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung leicht unter Markt KV und EV mit höheren periodischen Prämien (+2%) Tiefere Einmalprämien (-8%)
Operative Kosten ¹⁾	-115	-111	-3% <ul style="list-style-type: none"> Striktes Kostenmanagement Verbesserte Effizienz
Segmentergebnis	47	57	+21% <ul style="list-style-type: none"> Höheres Finanzergebnis durch Portfolio-Optimierung
Neugeschäftsvolumen (PVNBP)	1 429	861	-40% <ul style="list-style-type: none"> Tiefere Volumen durch Preis-anpassungen
Neugeschäftsmarge (in % des PVNBP)	1,7%	0,6%	-1,1 Ppkt. <ul style="list-style-type: none"> Kleinerer Anteil profitabler Risiko-produkte und Volumeneffekt Tiefere Zinsen wirken sich auf langfristige Garantieprodukte aus
MCEV	432	420	-3% <ul style="list-style-type: none"> Positives operatives Ergebnis Negative Kapitalmarktentwicklung (langfristige Garantien)

1) Ohne nicht zugeordnete Konzernkosten



Versicherungsgeschäft International

Mio. CHF (Basis: IFRS; MCEV)

	2011	2012	Veränderung
Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	3 033	2 892	-5% ▪ Tieferes Volumen im HNWI-Geschäft
Operative Kosten ¹⁾	-82	-82	0% ▪ Verbesserte Effizienz
Segmentergebnis	-10	-34	n. m. ▪ Solides Ergebnis, ohne Wertminderung auf Kundenbeziehungen und Restrukturierungskosten von CHF 24 Mio.
Neugeschäftsvolumen (PVNBP)	2 822	2 653	-6% ▪ Tieferes Volumen im HNWI-Geschäft
Neugeschäftsmarge (in % des PVNBP)	1,1%	1,0%	-0,1 Ppkt. ▪ Aktualisierter Geschäftsausblick im HNWI-Geschäft ▪ Verbessertes Produktmix in Corporate Clients
MCEV	249	234	-6% ▪ Aktualisierter Geschäftsausblick im HNWI-Geschäft ▪ Positive Entwicklung in Corporate Clients

1) Ohne nicht zugeordnete Konzernkosten, währungsbereinigt

Investment Management

Mio. CHF (Basis: IFRS; verwaltete Vermögen auf Fair-Value-Basis)

	2011	2012	Veränderung
Gesamtertrag	302	339	+12% ■ Höhere verwaltete Vermögen; neue Mandate in der Liegenschaftsverwaltung
Operative Kosten ¹⁾	-144	-160	+11% ■ Investitionen in Wachstumsinitiativen
Segmentergebnis	130	138	+6% ■ Einnahmen stärker gewachsen als Betriebsaufwand
Verwaltete Vermögen, davon	134 264	148 466	+11%
– Swiss Life Mandates	117 723	127 957	+9% ■ Bessere Marktbewertung
– Swiss Life AM Business	16 541	20 509	+24% ■ Starke Nettoneugeld- und Marktentwicklung
Durchschnittlich verwaltete Vermögen	128 117	141 365	+10%

1) Ohne nicht zugeordnete Konzernkosten; 2011 inkl. Erwerb in Frankreich

AWD

Mio. EUR (Basis: IFRS); AWD, lokaler Abschluss

	2011	2012	Veränderung
Umsatzerlöse	560,9	488,5	-13%
Deutschland	375,6	305,6	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tiefere Verkaufsleistung; gegenüber Vorjahr höhere wiederkehrende Provisionen ▪ Veränderter Produktmix; mehr Sach- und Haftpflicht, weniger Anlagefonds und Unit Linked
Österreich & CEE	64,4	56,9	
UK	48,7	54,8	
Schweiz	72,2	71,2	
EBIT (ohne Einmaleffekte)	54,2	40,3	
Deutschland	66,8	47,7	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tiefere Erträge und Verlagerung auf Geschäft mit tieferen Margen
Österreich & CEE	-5,0	-1,9	
UK	3,8	3,3	
Schweiz	5,7	7,4	
Holding	-17,1	-16,2	
EBIT-Marge in % (ohne Einmaleffekte)	9,7	8,2	
EBIT (mit Einmaleffekten)	7,0	1,6	-77%
Segmentergebnis	-10,9	-490,4	n. m.
Finanzberater	4 932	4 545	-8%
			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusätzliche Rückstellungen für Rechtsfälle und Sonderkosten ▪ Wertberichtigungen auf immateriellen Vermögenswerten



Anlageergebnis

Mio. CHF (Basis: IFRS), auf eigenes Risiko gehaltene Kapitalanlagen im Versicherungsgeschäft

	2011	2012
Direkte Erträge aus Kapitalanlagen	4 182	4 269
Direkte Erträge aus Kapitalanlagen in %	3,7%	3,6%
Kosten	-231	-242
Nettokapitalgewinne/-verluste und Wertberichtigungen ¹⁾	312	1 702
Nettokapitalerträge	4 263	5 729
Nettoanlagerendite	3,8%	4,8%
Veränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste auf Kapitalanlagen	3 348	3 998
Total Kapitalerträge	7 611	9 727
Gesamtperformance in %	6,7%	8,1%
Durchschnittliche Kapitalanlagen	113 183	120 237
Gesamtanlageperformance (Fair Value) in %	7,5%	8,5%

1) Inkl. Währungsgewinnen auf hybridem Kapital (2011: CHF 51 Mio.; 2012: CHF 15 Mio.)

Anlageportfolio

Mio. CHF (Basis: Fair Value), auf eigenes Risiko gehaltene Kapitalanlagen im Versicherungsgeschäft

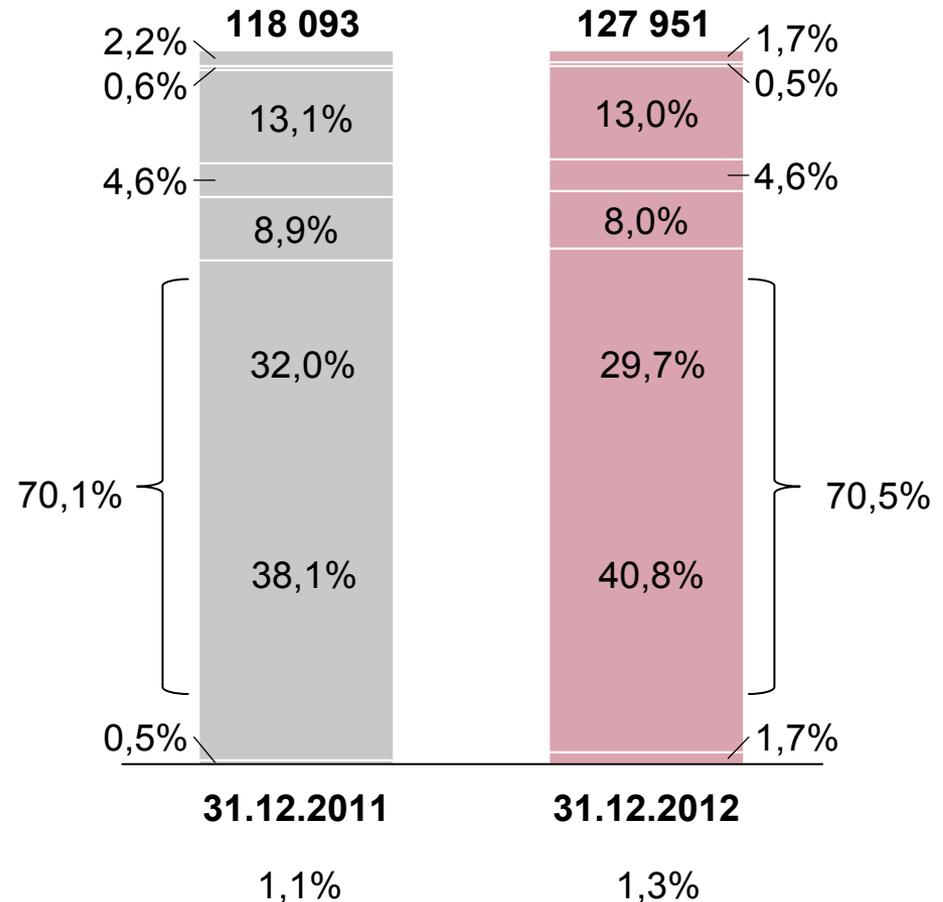
Aktien und Aktienfonds
Alternative Anlagen
Liegenschaften

Hypotheken
Darlehen

Staatsanleihen und Anleihen
überstaatlicher Schuldner

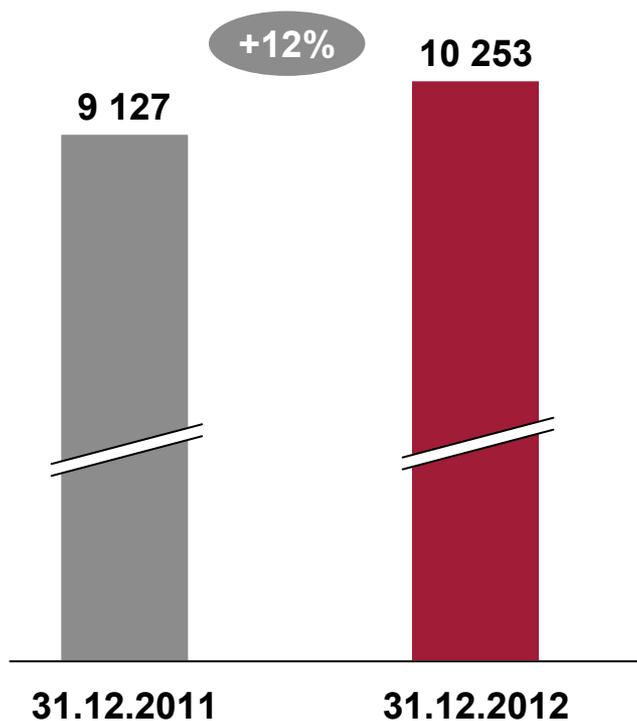
Unternehmen

Flüssige Mittel und Übrige

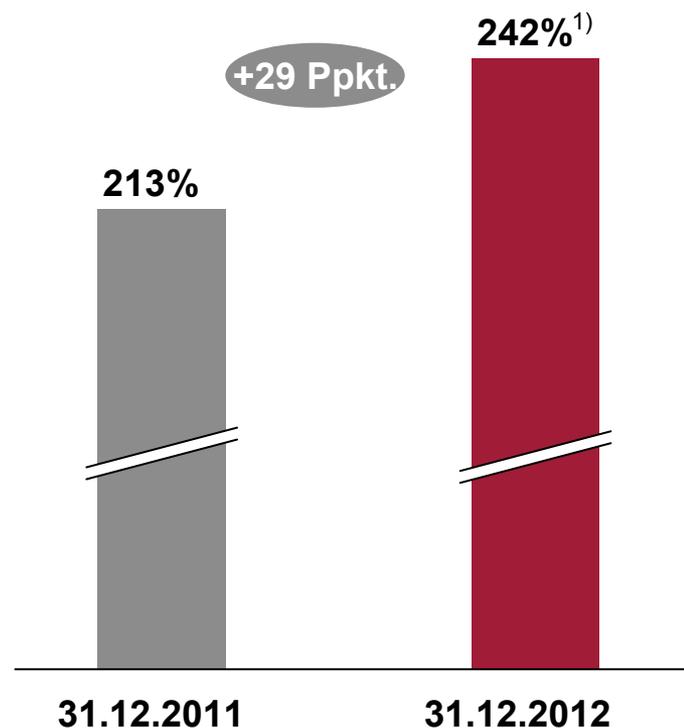


Eigenkapital und Gruppensolvabilität

Eigenkapital (vor Minderheitsanteilen)
Mio. CHF (Basis: IFRS)



Gruppensolvabilität
Basis: Eigenkapital gemäss IFRS



1) Ohne nicht realisierte Gewinne/Verluste auf Anleihen: 183% (2011) und 188% (2012)

Agenda

Überblick

Bruno Pfister

Ergebnisse

Thomas Buess

→ **Strategieumsetzung**

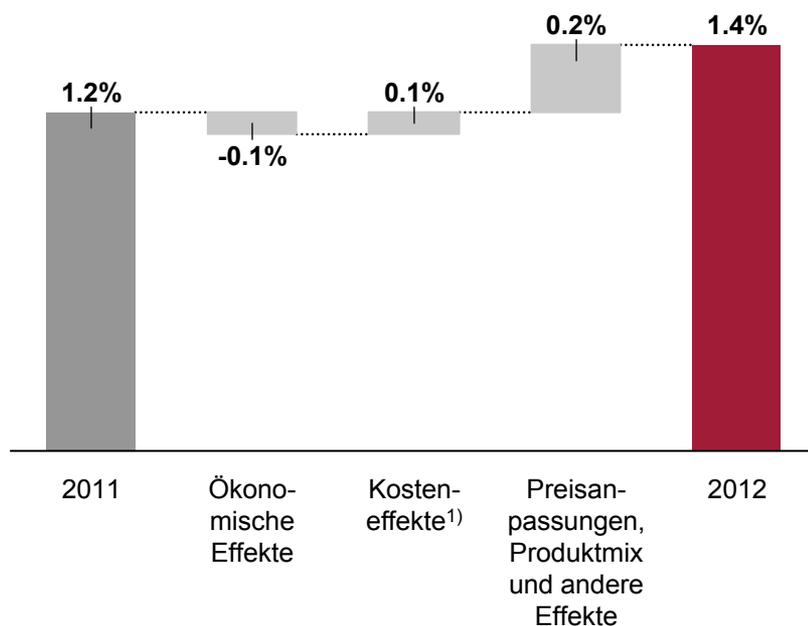
Thomas Buess

Wrap-up

Bruno Pfister

Dank Preisanpassungen Auswirkungen des schwierigen Marktumfelds kompensiert

Margenentwicklung im Neugeschäft
(VNB in % des PVNBP)



PVNBP	12 914	11 276
APE	1 269	1 100
VNB	150	158
NBM (APE)	11,9%	14,4%

1) Effekt des aktualisierten Ausblicks im PPLI-Geschäft nun in „anderen Effekten“ enthalten

Ökonomische Effekte

- Negative Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds
- Engere Kreditspannen ohne spürbare Auswirkungen für Neugeschäft

Kosteneffekte

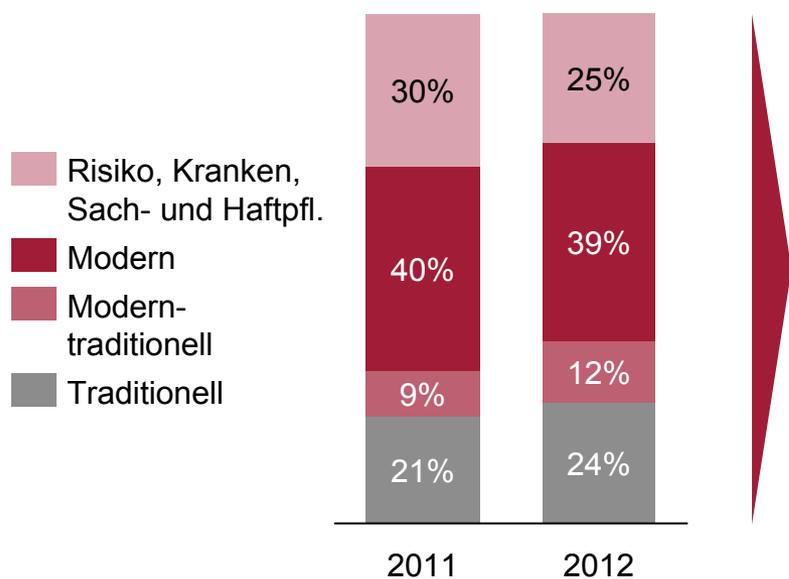
- Kostensenkungen im Rahmen des kontinuierlichen Margenmanagements

Pricing, Produktmix und andere Effekte

- Preisanpassungen mit positiven Auswirkungen auf Margen in allen Markteinheiten
- CH: Preisanpassungen und Lancierung neuer modern-traditioneller EV-Produkte mit starkem positivem Beitrag
- FR: Senkung der Abschlusskosten für Leben- und Krankengeschäft sowie höhere Tarife im Krankengeschäft
- DE: Verbesserte Tarife für Berufsunfähigkeitsversicherungen gleichen Volumentrückgang und negative Auswirkung auf das traditionelle Geschäft nicht aus
- INT: Aktualisierter Ausblick führte zu Margenreduktion; verbesserter Produktmix in Corporate Clients

Mehr moderne und modern-traditionelle Produkte, weniger Risikoprodukte

Neugeschäftsproduktion (NBP)



Risiko, Kranken, Sach- und Haftpflichtversicherung

- DE: Geringerer Absatz von Berufsunfähigkeitsversicherungen im hart umkämpften Markt; neue Pflegeversicherung unterstützt Verlagerung im Produktmix
- FR: Geringere Produktion in der Krankenvers. und Risikovorsorge durch schwierige Marktbedingungen und angepasstes Provisionschema für spezialisierte Krankenversicherungsmakler

Modern

- INT: HNWI-Produktion unter Vorjahr
- CH: Neue Tranche Swiss Life Premium Immo
- FR: Starker Absatz von PP-Vorsorgeprodukten im 4. Quartal mit weiter verbessertem UL-Anteil, weitere Tranche strukturierter Produkte bis Dezember 2012 verkauft

Modern-traditionell

- CH: Erfolgreiche Einführung neues Sparprodukt Swiss Life FlexSave mit alternativem Gewinnkonzept

Traditionell

- CH: Anhaltend hohe Nachfrage für Vollversicherungslösungen in Kollektivleben

Realisierte Gewinne hauptsächlich zur Stärkung der Reserven verwendet

1. Halbjahr 2012 – Senkung des Euro-Exposures

- **Proaktives Risikomanagement**
 - Neue Lagebeurteilung beim Euro und entsprechende Risiko-Rendite-Überlegungen führten zu einer substantziellen Senkung des Exposures in Eurozonen-Staatsanleihen in der Schweizer Bilanz
- **Umgesetzte Massnahmen**
 - Vor allem deutsche, französische und niederländische Staatsanleihen mit einem Marktwert von CHF 7,8 Mrd. im Mai/Juni verkauft, dabei wurden Gewinne von CHF 0,9 Mrd. realisiert
 - Erlös primär in US-Staatsanleihen angelegt

2. Halbjahr 2012 – Abbau von US-Staatsanleihen und High-Yield-Anleihen

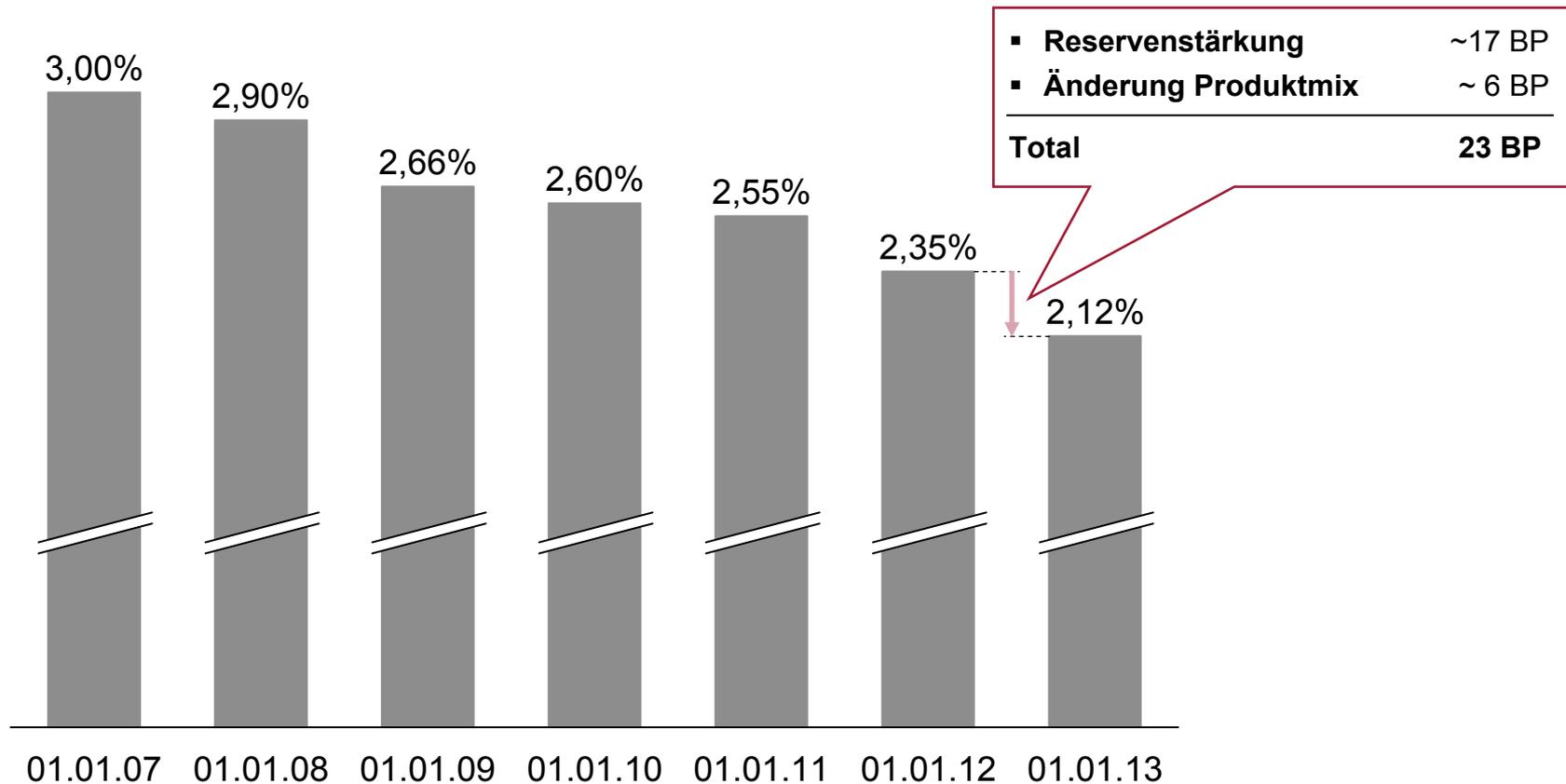
- **Proaktives Risikomanagement**
 - Exposure in US-Staatsanleihen und High-Yield-Anleihen in der Schweizer Bilanz aufgrund von Diversifikations- und Risiko-Rendite-Überlegungen reduziert
 - Durationsmanagement fortgeführt
- **Umgesetzte Massnahmen**
 - Erlös einschliesslich realisierter Gewinne hauptsächlich in Schweizer Staatsanleihen und Investment-Grade-Unternehmensanleihen in der Schweizer Bilanz reinvestiert
 - Darlehensportfolio in Deutschland teilweise in länger laufende Unternehmensanleihen umgeschichtet

- 
- **Zusätzliches Anlageergebnis zur weiteren Stärkung der Reserven verwendet**
 - **Schutz der Zinsmarge**

Reservenverstärkung und veränderter Produktmix senken den durchschnittlichen technischen Zins

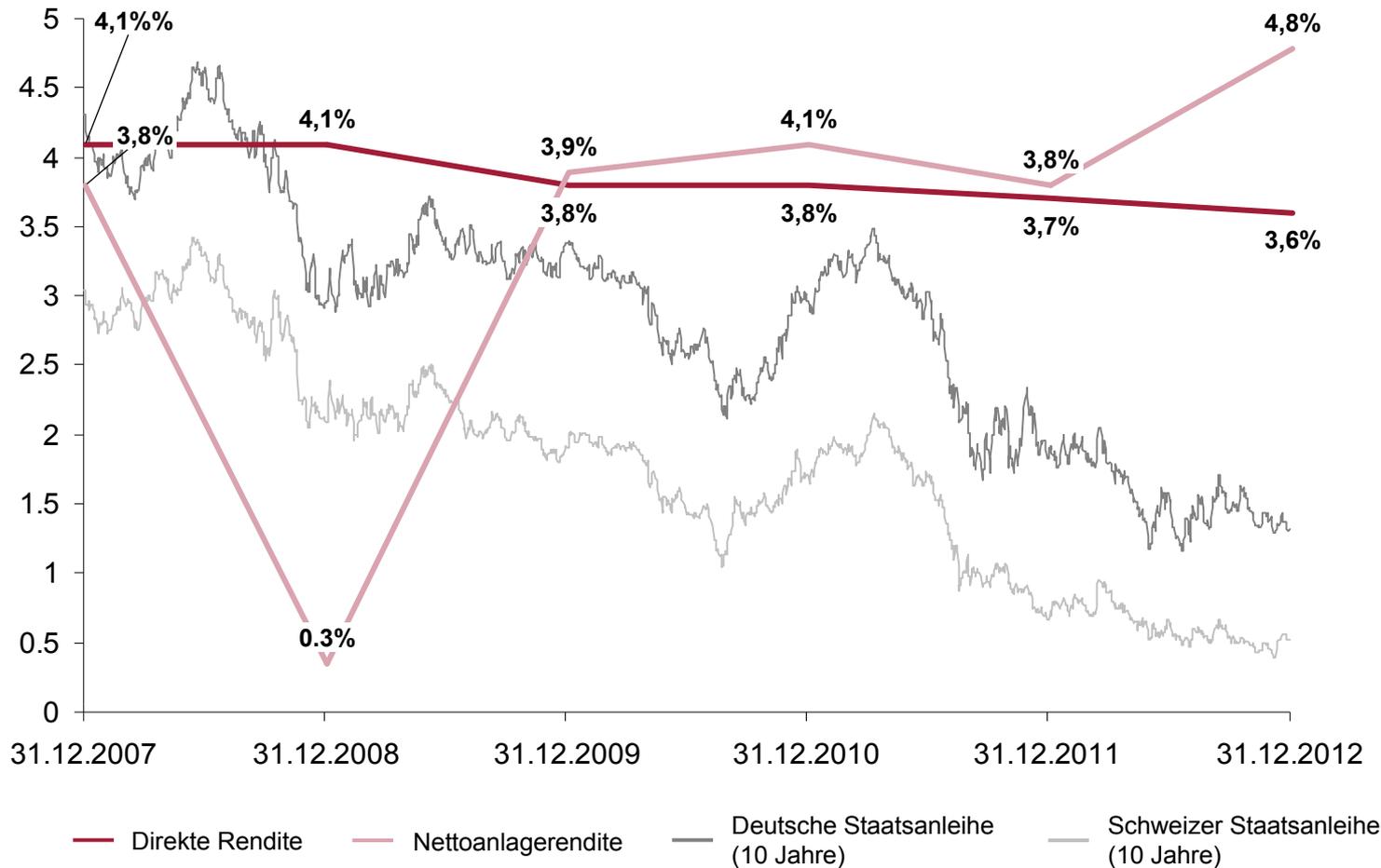


Statutarische Basis



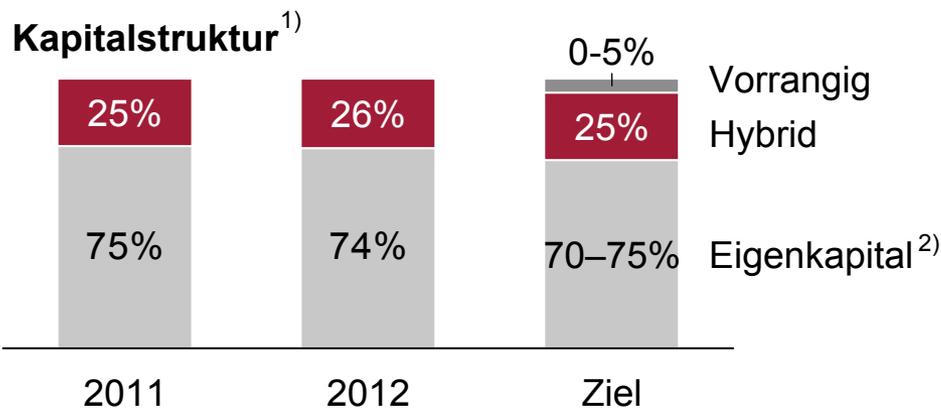
Anhaltend hohe Renditen trotz rückläufigen Zinsen

Basis: IFRS

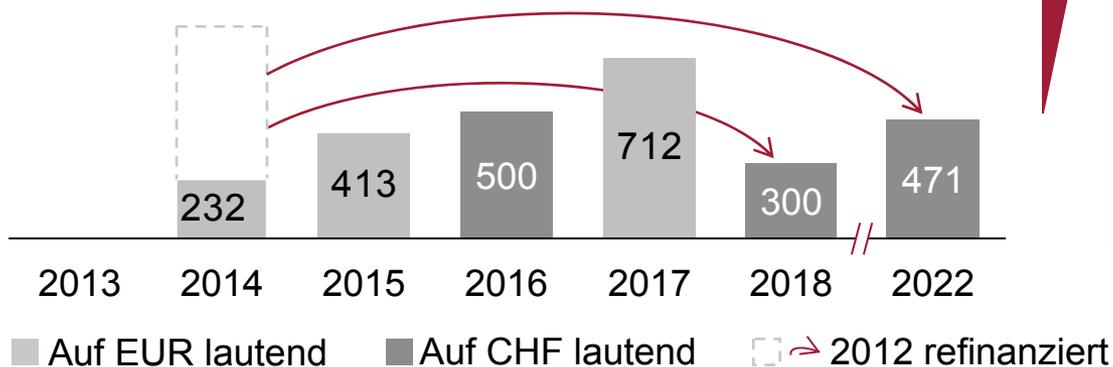


Kapitalstruktur und Fälligkeitsprofil ausgewogen

Basis: IFRS, per 31.12.2012



Hybridanleihen: nächste Kündigungsmöglichkeiten
Nominalwert, Mio. CHF



Highlights 2012

- Erfolgreiche proaktive Refinanzierung / Tausch der 1999 ausgegebenen nachrangigen Hybridanleihe
- Kündigungstermine verlängert und Anteil der auf CHF lautenden Hybridpapiere erhöht

Künftiges Ziel

- Fokussierung auf Sicherstellung der finanziellen Flexibilität

1) Nur Finanzierungskredite; ohne Hypothekarkredite von CHF 156 Mio. 2) Ohne nicht realisierte Gewinne/Verluste auf Anleihen

Agenda

Überblick

Bruno Pfister

Ergebnisse

Thomas Buess

Strategieumsetzung

Thomas Buess

→ **Wrap-up**

Bruno Pfister

«Swiss Life 2015»: Ertrag steigern und Belastbarkeit des Geschäftsmodells diszipliniert umsetzen



SwissLife

Strategische Stossrichtungen



Hinweise zu zukunftsbezogenen Aussagen

Die vorliegende Präsentation wurde von Swiss Life erstellt. Ohne deren ausdrückliche Ermächtigung darf die Präsentation durch den Empfänger weder kopiert, noch angeboten, verkauft oder anderweitig an Dritte verbreitet werden. Obwohl mit aller angemessenen Sorgfalt vorgegangen wurde, um sicherzustellen, dass die in der vorliegenden Präsentation dargestellten Tatsachen zutreffend und die gemachten Aussagen gerechtfertigt und nachvollziehbar sind, dient das vorliegende Dokument einzig dazu, eine Einführung in und eine Übersicht über die Geschäftstätigkeit von Swiss Life zu geben. Eine Übernahme von Informationen und statistischen Daten aus externen Quellen bedeutet nicht, dass Swiss Life diese Informationen bzw. Daten als korrekt erachtet oder für ihre Richtigkeit Gewähr leistet. Weder Swiss Life noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden und externen Berater oder andere Personen haften für Schäden oder Verluste irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung der vorliegenden Informationen ergeben. Die hier dargestellten Tatsachen und Informationen entsprechen soweit als möglich dem neusten Stand; vorbehalten bleiben jedoch mögliche künftige Änderungen. Weder Swiss Life noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden und externen Berater oder andere Personen geben eine ausdrückliche oder implizite Zusicherung oder Gewährleistung bezüglich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der in der vorliegenden Präsentation enthaltenen Informationen. Die vorliegende Präsentation kann Prognosen oder andere in die Zukunft gerichtete Aussagen zu Swiss Life enthalten, die mit Risiken und Unsicherheiten verbunden sind. Die Leser werden hiermit darauf hingewiesen, dass es sich bei diesen zukunftsgerichteten Aussagen lediglich um Prognosen handelt, die wesentlich von den in Zukunft tatsächlich erzielten Ergebnissen bzw. den in Zukunft tatsächlich eintretenden Ereignissen abweichen können. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf Informationen, die Swiss Life zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der vorliegenden Präsentation zugänglich waren. Unter Vorbehalt zwingenden Rechts ist Swiss Life nicht verpflichtet, entsprechende Aussagen zu aktualisieren. Die vorliegende Präsentation stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf von Swiss Life-Aktien dar.

Kontakt details und Finanzkalender

Kontakt

Media Relations Hotline

Telefon: +41 (43) 284 77 77

E-Mail: media.relations@swisslife.ch

Finanzkalender

Publikation Geschäftsbericht 2012

18. März 2013

Generalversammlung 2013

23. April 2013

Zwischenmitteilung Q1 2013

23. Mai 2013

Halbjahresabschluss 2013

14. August 2013

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite:

www.swisslife.com